

Unsere Partei erwartet von allen Staatsorganen eine gewissenhafte Bearbeitung der Eingaben der Bürger entsprechend den gültigen Gesetzen. Auf alle an die Staatsorgane gerichtete Anfragen, Vorschläge und Kritiken ist Antwort zu geben, alle berechtigten Anliegen sind entsprechend den volkswirtschaftlichen Möglichkeiten mit Unterstützung der Werktätigen zu lösen. Erscheinungen bürokratischer Arbeitsweise ist entschieden entgegenzutreten.

Große Aufmerksamkeit der leitenden Parteiorgane verdienen die Initiativen der örtlichen Staatsorgane zum 35. Jahrestag unserer Republik. So haben die Stadtverordnetenversammlung Fehrbellin und die Gemeindevertretung Wittgensdorf vor dem Staatsrat über Erfahrungen bei der Unterstützung der landwirtschaftlichen Produktion und der Entwicklung des gesellschaftlichen Lebens vielfältige Möglichkeiten aufgezeigt, die auch in anderen Gemeinden und Städten entsprechend ihren konkreten Bedingungen genutzt werden können. Ein nachahmenswertes Beispiel für Initiativen zum 35. Jahrestag lieferten die Stadtverordnetenversammlung und der Rat der Stadt Karl-Marx-Stadt mit ihrem Brief an Erich Honecker. Von nicht geringerem Wert ist die Initiative der LPG der Kooperation „Am Greifenstein“ sowie der in ihrem Bereich liegenden Gemeinden im Kreis Zschopau für steigende Erträge und schönere Dörfer als Heimstatt der Genossenschaftsbauern und aller Einwohner.

Durchsetzung der sozialistischen Gesetzlichkeit

In der Zeit der Wahlvorbereitungen werden in den Betrieben, Genossenschaften, Städten und Gemeinden die Kommissionen und Volkskontrollausschüsse der Arbeiter-und-Bauern-Inspektion neu gewählt. Dies geschieht in den allgemein stattfindenden Versammlungen. Mit den Wahlen zu den örtlichen Volksvertretungen ist auch die Wahl der Direktoren, Richter und Schöffen der Kreisgerichte sowie der Mitglieder der Schiedskommissionen verbunden. Die Entgegennahme der Rechenschaftsberichte der in diesen Funktionen bisher tätigen Bürger und die Erörterung der neuen Wahlvorschläge gibt eine gute Gelegenheit, in den Wahlversammlungen über die weitere Durchsetzung der sozialistischen Gesetzlichkeit und die Gewährleistung von Ordnung und Sicherheit in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens Stellung zu nehmen.

Ein neuer arbeitsreicher und interessanter Abschnitt der Tätigkeit der Partei im Bündnis mit allen anderen politischen Kräften unseres Landes steht vor uns. Es ist unser Ziel, die Kommunalwahlen zu einem überwältigenden Bekenntnis der Bürger für Sozialismus und Frieden, für die weitere erfolgreiche Durchführung der Beschlüsse des X. Parteitages der SED, für die allseitige Stärkung der Arbeiter-und-Bauern-Macht zu gestalten. Ein solches Bekenntnis manifestiert zugleich die unverbrüchliche, brüderliche Verbundenheit unseres Volkes mit der Sowjetunion und den anderen Ländern der sozialistischen Gemeinschaft.

Feste Einheit von Partei und Volk

Je überzeugender die vor uns stehenden Aufgaben erklärt, je gründlicher sie verstanden werden, um so besser gelingt es, alle Werktätigen einzubeziehen und das Beschlossene erfolgreich zu erfüllen. Der Schlüssel dafür ist ein eng mit dem Leben verbundener Arbeitsstil, sind kameradschaftliche Beziehungen der Parteimitglieder zu den Bürgern, ist die genaue Kenntnis dessen, was sie bewegt. Darauf legt die SED jederzeit größten Wert. Denn dadurch wird das Vertrauen zur Politik von Partei und Regierung, die feste Einheit von Partei und Volk gefördert. Darin liegt ein entscheidender Quell unserer Kraft.